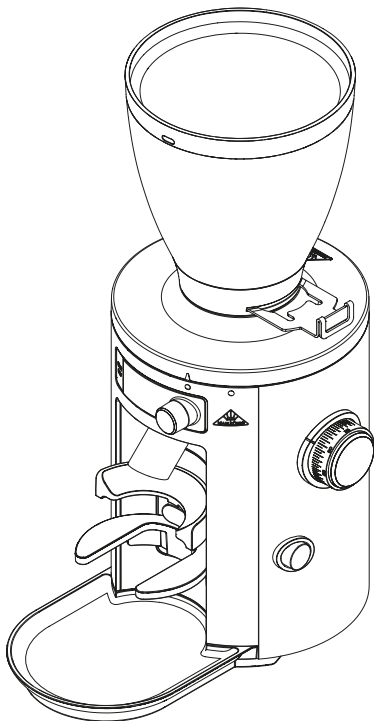


(HAUSHALTS-)KAFKEEMÜHLE X54

ORIGINALBETRIEBSANLEITUNG



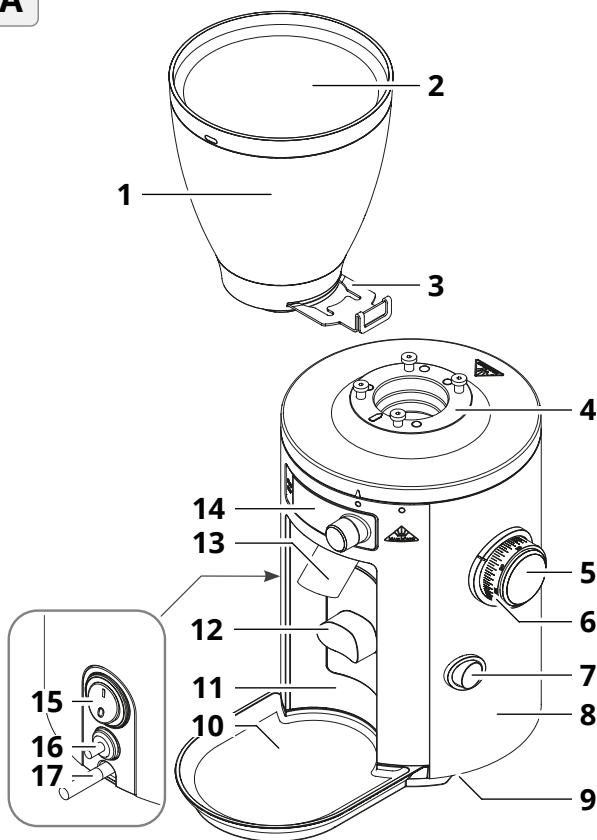
MAHLKÖNIG *home*

www.mahlkoenig.de

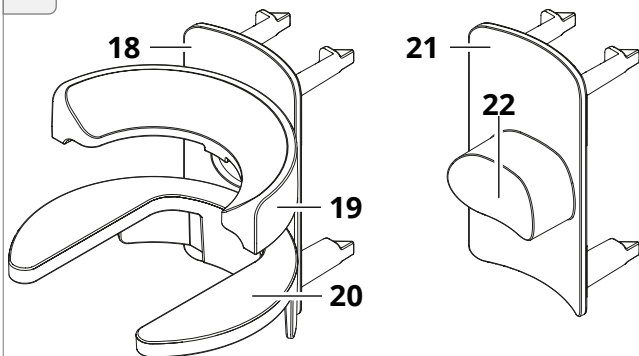
Abbildungen	5
Teilebezeichnungen.....	9
Allgemeines	11
Betriebsanleitung lesen und aufbewahren.....	11
Erklärung verwendeter Zeichen	12
Sicherheit.....	14
Bestimmungsgemäßer Gebrauch der Mühle.....	14
Sicherheitshinweise	15
Kurz erklärt: Basics zur Mühle und zu deren Funktionsweise	20
Grundeinstellungen	21
Erstinbetriebnahme	22
Mühle und Lieferumfang prüfen.....	22
Vor der ersten Verwendung.....	22
Aufstellort wählen	23
Mühle aufstellen.....	23
Grundlegende Handhabung	24
Bohnenbehälter verwenden.....	24
Positionen des Trichterschiebers.....	24
Bohnenbehälter einsetzen.....	25
Bohnenbehälter abnehmen	26
Auffangbehältnis wählen (Siebträger vs. Behälter)	27
Siebträger-Modul verwenden.....	28
Siebträger-Modul einsetzen.....	28
Siebträger-Modul abnehmen	29
Behälter-Modul verwenden	29
Behälter-Modul einsetzen.....	29
Behälter-Modul abnehmen.....	30
Siebträger-Modul einstellen.....	30
Espresso-/Kaffeebohnen einfüllen	31
Espresso-/Kaffeebohnsorte wechseln.....	32

Bedienung.....	33
Bedienschritte im Überblick.....	33
Mühle einschalten.....	34
Rezept / Manuelle Vermahlung wählen.....	35
Vermahlung starten.....	35
Vermahlung mit Siebträger-Modul.....	35
Vermahlung mit Behälter-Modul.....	35
Vermahlung manuell stoppen oder unterbrechen.....	36
Vermahlung mit Siebträger-Modul manuell stoppen.....	36
Vermahlung mit Behälter-Modul manuell stoppen.....	37
Nach der Verwendung.....	37
Mühle ausschalten.....	37
Sleep-Timer verwenden.....	37
Mühle manuell in den Sleep-Modus versetzen.....	38
Einstellungen vornehmen.....	39
Mahlgrad einstellen.....	39
Rezepte definieren.....	40
Zeit für Sleep-Timer einstellen.....	41
Wartung und Service.....	42
WLAN - Signal aktivieren/deaktivieren.....	43
Optionales Zubehör.....	44
Reinigung.....	45
Mühlenstellfläche reinigen.....	46
Gehäuse reinigen.....	47
Bohnenbehälter reinigen.....	48
Mahlwerk reinigen.....	49
Fehlerbehebung.....	51
Technische Daten.....	56
EU-Konformitätserklärung.....	57
Entsorgung.....	58
Verpackung entsorgen.....	58
Mühle entsorgen.....	58

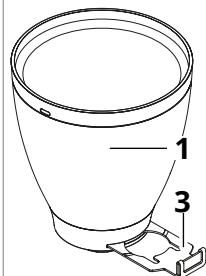
A



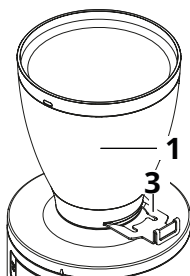
B



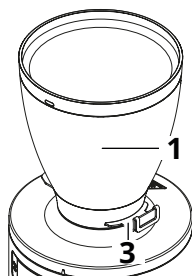
C



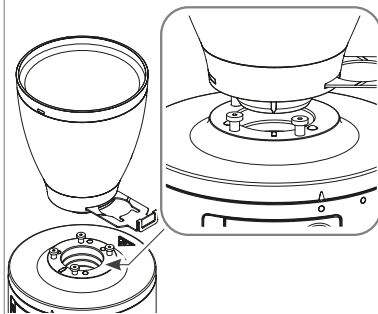
D



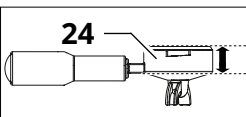
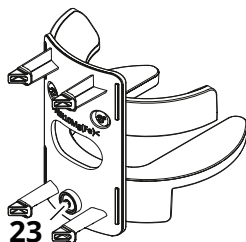
E



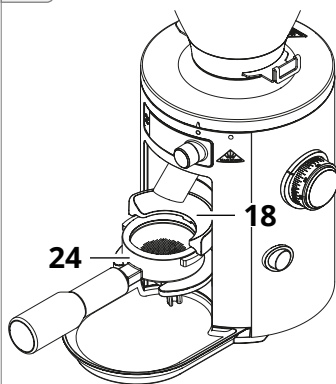
F



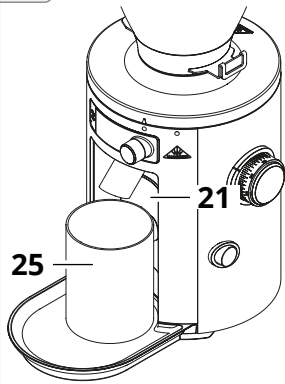
G

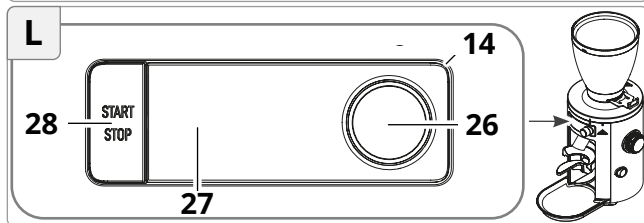
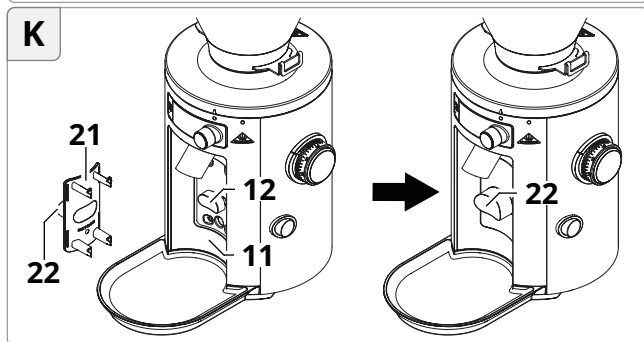
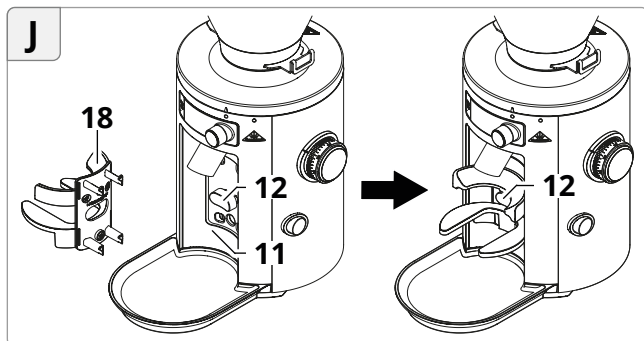


H



I





Teilebezeichnungen

Nr.	Bezeichnung
1	Bohnenbehälter
2	Deckel
3	Trichterschieber
4	Bohnenbehälteraufnahme
5	Stellrad (Mahlgradverstellung)
6	Mahlgradskala
7	Druckknopf (Modul-Arretierung)
8	Mühlencode
9	Standfüße
10	Auffangschale
11	Modul-Bereich
12	Siebträgerschalter (<i>Portafilter Switch</i>)
13	Auslauf
14	Bedienpanel
15	Ein-/Ausschalter
16	Auslöseknopf (Thermischer Überstromschutzschalter)
17	Netzkabel

Nr.	Bezeichnung
18	Siebträger-Modul
19	Siebträgeraufnahme
20	Siebträgerauflage
21	Behälter-Modul
22	Schalterummantelung
23	Schraube (Höhenverstellung Siebträgerauflage)
24	Siebträger (<i>Portafilter</i>)*
25	Behälter
26	Bedienregler (<i>logdial</i>)
27	Display
28	START/STOP-Taste

* nicht im Lieferumfang enthalten

Allgemeines

Betriebsanleitung lesen und aufbewahren



Bei dem vorliegenden Dokument handelt es sich um die **Originalbetriebsanleitung** zu der **(Haushalts-)Kaffeemühle X54***.

Bevor Sie die Mühle in Betrieb nehmen, lesen Sie diese Betriebsanleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise, aufmerksam durch. Nur so können Sie die Mühle sicher betreiben und alle Funktionen optimal und bestimmungsgemäß nutzen.

Bewahren Sie diese Betriebsanleitung zudem für spätere Fragen immer griffbereit auf und geben Sie die Betriebsanleitung zusammen mit der Mühle an eventuelle Folgebesitzer oder andere Nutzer weiter.

Diese Betriebsanleitung basiert auf den in der Europäischen Union gültigen Normen und Regeln. Beachten Sie im Ausland auch landesspezifische Richtlinien und Gesetze.

* Für eine bessere Lesbarkeit werden im weiteren Verlauf folgende Kurzfassungen verwendet: *(Haushalts-)Kaffeemühle X54* = **Mühle**; *Originalbetriebsanleitung* = **Betriebsanleitung**.

Erklärung verwendeter Zeichen

In dieser Betriebsanleitung, auf der Mühle und auf der Verpackung finden Sie verschiedene Symbole und Signalwörter, deren Bedeutung Sie der nachfolgenden Übersicht entnehmen.

WARNUNG!

Das Warndreieck in Verbindung mit dem Signalwort **WARNUNG** kennzeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann. Die Beachtung der zugehörigen Handlungsanweisungen reduziert das mit der Gefährdung verbundene Risiko.

VORSICHT!

Das Warndreieck in Verbindung mit dem Signalwort **VORSICHT** kennzeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben kann. Die Beachtung der zugehörigen Handlungsanweisungen reduziert das mit der Gefährdung verbundene Risiko.

HINWEIS!

Das Ausrufezeichen in Verbindung mit dem Wort **HINWEIS** kennzeichnet eine Situation, aus der Sachschäden hervorgehen können. Die Beachtung der zugehörigen Handlungsanweisungen reduziert das mit der Situation verbundene Risiko.



Dieses Symbol kennzeichnet nützliche Hinweise zum Betrieb oder zur Handhabung der Mühle.



Konformitätserklärung: Mit diesem Symbol gekennzeichnete Produkte erfüllen alle anzuwendenden Gemeinschaftsvorschriften des Europäischen Wirtschaftsraums.



Intertek

Prüfsiegel ETL Listed: Mit diesem Symbol gekennzeichnete Produkte erfüllen die Anforderungen an die elektrische Produktsicherheit der Vereinigten Staaten von Amerika.



Mit diesem Symbol gekennzeichnete Produkte entsprechen den geforderten Kriterien der NSF (*National Sanitation Foundation*) hinsichtlich Reinlichkeit und Hygiene im Lebensmittelbereich.



Mit diesem Symbol gekennzeichnete Produkte dürfen nur in Innenräumen verwendet werden.



Dieses Symbol (*Allgemeines Warnzeichen*) weist auf Gefahren unterschiedlicher Art hin.



Dieses Symbol (*Warnung vor elektrischer Spannung*) weist auf Stromschlaggefahr hin.



Dieses Symbol zeigt an, dass die Mühle der Schutzklasse I entspricht.

Sicherheit

Bestimmungsgemäßer Gebrauch der Mühle

Die Mühle ist bestimmungsgemäß für das Mahlen ganzer gerösteter Espresso- oder Kaffeebohnen konzipiert und darf ausschließlich für diesen Zweck verwendet werden. Verwenden Sie die Mühle nicht zum Mahlen anderer Produkte oder Gegenstände und nehmen Sie keine (technischen) Veränderungen an der Mühle vor.

Die Mühle ist für die Verwendung in privaten Haushalten bzw. im häuslichen Bereich bestimmt. Die maximale Einfüllmenge für den Bohnenbehälter beträgt 500 g und darf nicht überschritten werden. Die Mühle ist ausdrücklich nicht für die Nutzung zu gewerblichen Zwecken (Gastronomie) konzipiert, Sie können die Mühle aber in gewerblichen Einrichtungen in häuslicher Umgebung verwenden. Dies betrifft z. B. Läden, Büros oder ähnliche Arbeitsumgebungen sowie landwirtschaftliche Betriebe, in denen Mitarbeiter die Mühle verwenden und Hotels, Motels und weitere typische Wohnumgebungen oder Frühstückspensionen, in denen Gäste die Mühle verwenden.

Jede andere Verwendung sowie jegliche Manipulation der Mühle gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Sachschäden oder sogar zu Personenschäden führen.

Für Verletzungen und Schäden infolge nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch und/oder Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise haftet weder der Hersteller noch der Händler.

Sicherheitshinweise

Die nachfolgenden *allgemeinen Sicherheitshinweise* müssen für eine sichere Verwendung der Mühle immer beachtet werden: So können Sie Gefahrensituationen vermeiden und/oder daraus resultierende Risiken reduzieren.

WARNUNG!

Stromschlaggefahr!

Unsachgemäßer Gebrauch, fehlerhafte Elektroinstallation oder zu hohe Netzspannung können zu elektrischem Stromschlag führen.

- Schließen Sie die Mühle nur an, wenn die Netzspannung der Steckdose mit der Angabe auf dem Typenschild übereinstimmt.
- Schließen Sie die Mühle nur an eine gut zugängliche Steckdose an, damit Sie sie bei einem Störfall schnell vom Stromnetz trennen können.
- Betreiben Sie die Mühle nicht, wenn sie sichtbare Schäden aufweist oder das Netzkabel bzw. der Netzstecker defekt ist.
- Wenn das Netzkabel der Mühle beschädigt ist, muss es durch den Hersteller oder durch Fachkräfte ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

- Halten Sie Flüssigkeiten von der Mühle, dem Netzkabel und dem Netzstecker fern. Achten Sie z. B. auch darauf, dass die Mühle am Aufstellort keinem Spritzwasser ausgesetzt ist.
- Fassen Sie den Netzstecker niemals mit feuchten Händen an.
- Ziehen Sie den Netzstecker nie am Netzkabel aus der Steckdose, sondern fassen Sie immer den Netzstecker an.
- Verwenden Sie das Netzkabel nie als Tragegriff.
- Halten Sie die Mühle und das Netzkabel bzw. den Netzstecker von offenem Feuer und heißen Flächen fern.
- Knicken Sie das Netzkabel nicht und legen Sie es nicht über scharfe Kanten.
- Verwenden Sie die Mühle nur in Innenräumen. Betreiben Sie die Mühle nie in Feuchträumen oder im Regen.
- Wenn Sie die Mühle nicht benutzen, sie reinigen oder wenn eine Störung auftritt, schalten Sie die Mühle aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

 WARNUNG!

Gefahren für Kinder und Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten (bspw. teilweise Behinderte, ältere Personen mit Einschränkung ihrer physischen und mentalen Fähigkeiten) oder Mangel an Erfahrung und Wissen (bspw. ältere Kinder).

- Die Mühle ist nicht zur Verwendung durch Kinder und Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnissen bestimmt.
- Halten Sie die Mühle stets von Kindern fern. Kinder dürfen die Mühle nicht benutzen und nicht mit der Mühle spielen.
- Achten Sie darauf, dass insbesondere Kleinkinder nicht an das Netzkabel gelangen können. Wenn Kleinkinder am Netzkabel ziehen, können sie von der herunterfallenden Mühle schwer verletzt werden.
- Lassen Sie die Mühle während des Betriebs nicht unbeaufsichtigt.

- Lassen Sie Kinder nicht mit der Verpackungsfolie spielen. Kinder können sich beim Spielen darin verfangen und ersticken.
- Lassen Sie Kinder nicht mit den Kleinteilen spielen. Die Kleinteile können bei Verschlucken lebensgefährlich sein.

VORSICHT!

Verletzungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit der Mühle kann zu Verletzungen führen.

- Stellen Sie die Mühle auf eine ebene und stabile Fläche, sodass sie nicht herunterfallen kann.
- Verlegen Sie das Netzkabel so, dass sich niemand darin verfangen kann und die Mühle dadurch herunterfällt.

! HINWEIS!**Beschädigungsgefahr!**

Durch unsachgemäßen Umgang kann die Mühle beschädigt werden.

- Heben Sie die Mühle nicht am Bohnenbehälter, sondern immer nur am Gehäuse und immer mit beiden Händen an.
- Achten Sie darauf, dass Kinder keine Gegenstände in die Mühle stecken.
- Öffnen Sie das Gehäuse nicht, sondern überlassen Sie die Reparatur Fachkräften. Wenden Sie sich dazu an eine Fachwerkstatt. Bei eigenständig durchgeführten Reparaturen, unsachgemäßem Anschluss oder falscher Bedienung sind Haftungs- und Garantieansprüche ausgeschlossen. Bei Reparaturen dürfen nur Teile verwendet werden, die den ursprünglichen Gerätedaten entsprechen. In dieser Mühle befinden sich elektrische und mechanische Teile, die zum Schutz gegen Gefahrenquellen unerlässlich sind.

Kurz erklärt: Basics zur Mühle und zu deren Funktionsweise

Sie können mit der Mühle sowohl Espressobohnen als auch Kaffeebohnen in **unterschiedliche Mahlgrade** (fein – grob) vermahlen [siehe „Mahlgrad einstellen“]. Für die Einstellung des Mahlgrads verwenden Sie das seitliche Stellrad **(5)**.

Als **Auffangbehältnis**, welches das Mahlgut* aus der Mühle auffängt, können Sie entweder einen **Siebträger (Portafilter) (24)**** oder einen **Behälter (25)***** einsetzen – je nachdem, auf welche Art Sie den Espresso oder Kaffee zubereiten möchten [siehe „Auffangbehältnis wählen (Siebträger vs. Behälter)“].

Sie können die Mühle entweder im **Rezept-Modus** oder im **Modus Manuelle Vermahlung** verwenden.

Im Rezept-Modus werden die **Mahlgutmengen** pro Bezug, d. h. die Dosiergrößen, durch die **Vermahlungszeit** definiert. Sie können hierfür bis zu **vier verschiedene Rezepte** (Vermahlungszeiten) festlegen [siehe „Rezepte definieren“]. Der Mahlvorgang **endet automatisch** nach Erreichen der festgelegten Vermahlungszeit. Für die Auswahl des gewünschten Rezepts verwenden Sie den Bedienregler (*logdial*) **(26)**.

Im Modus Manuelle Vermahlung steuern Sie die Vermahlungszeit manuell durch Drücken der START/STOP-Taste **(28)**. Die maximale Vermahlungszeit beträgt 90 Sekunden.

* *Mahlgut* = das gemahlene Espresso-/Kaffeepulver

** Für die Zubereitung von Espresso mit einer Siebträgermaschine.

*** Für die Zubereitung von Kaffee oder Espresso ohne Siebträgermaschine.

Die Mühle verfügt über einen **Siebträgerschalter** (*Portafilter Switch*) **(12)**: Wenn Sie einen **Siebträger** (*Portafilter*) einsetzen, **startet** der Mahlvorgang **automatisch**. Wenn Sie den Siebträger (*Portafilter*) entnehmen, können Sie so die Vermahlung jederzeit stoppen.

Wenn Sie keinen Siebträger (*Portafilter*), sondern einen **Behälter** als Auffangbehältnis verwenden, ist der Siebträgerschalter (*Portafilter Switch*) gesperrt: Sie **starten** den Mahlvorgang manuell durch Drücken der **START/STOP-Taste**. Wenn Sie START/STOP-Taste vor Ablauf der eingestellten Vermahlungszeit erneut drücken, können Sie so den Mahlvorgang vorzeitig stoppen.

Grundeinstellungen

Bei Auslieferung sind folgende Rezepte für die Verwendung im Rezept-Modus voreingestellt:

Rezept 1: 6 Sekunden (entspricht ca. 12 g Filterkaffee / geeignet für 1 Tasse Kaffee)

Rezept 2: 30 Sekunden (geeignet für ca. 1 Liter Filterkaffee)

Rezept 3: 20 Sekunden (geeignet für einen Double Shot Espresso)

Rezept 4: 10 Sekunden (geeignet für einen Single Shot Espresso)

Erstinbetriebnahme

Mühle und Lieferumfang prüfen



Fassen Sie mit beiden Händen am Mühlenkorpus **(8)** an, wenn Sie die Mühle aus der Verpackung heben.

1. Nehmen Sie die Mühle und alle Zubehörteile aus der Verpackung.
2. Prüfen Sie, ob die Lieferung vollständig ist (siehe **Abb. A** und **B**).
3. Kontrollieren Sie, ob die Mühle oder die Einzelteile Schäden aufweisen. Ist dies der Fall, benutzen Sie die Mühle nicht.

Wenden Sie sich in diesem Fall direkt an den Händler, bei dem Sie die Mühle erworben haben, oder an den Kundendienst für Mahlkönig-Produkte [siehe „Wartung und Service“].

Vor der ersten Verwendung

- » Reinigen Sie vor der ersten Verwendung den Bohnenbehälter **(1)** wie im Kapitel "Reinigung" beschrieben [siehe „Bohnenbehälter reinigen“], und vermahlen Sie eine kleine Portion Espresso- oder Kaffeebohnen (ca. 5 Sekunden Vermahlungszeit), um fertigungsbedingte Rückstände zu entfernen.

Aufstellort wählen

Wählen Sie als Aufstellort für die Mühle einen Platz, der folgende Kriterien erfüllt:

- **ebene, stabile** und **erschütterungsfreie Stellfläche**;
- **Untergrund rutschfest** und **trocken**;
- **Steckdose** für den Stromanschluss **in erreichbarer Nähe**;
- Mühle und Netzkabel sind **nicht erreichbar** für **Kleinkinder**.



Einige Reinigungsmittel enthalten Inhaltsstoffe, von denen die gummierten Standfüße **(9)** der Mühle angegriffen werden. Dadurch verliert die Mühle an Standfestigkeit.

- » Verwenden Sie daher für die Reinigung der Stellfläche nur Wasser und milde Reinigungsmittel.

Mühle aufstellen



Wenn Sie die Mühle heben oder bewegen, fassen Sie immer am Mühlenkorpus **(8)** an. So haben Sie die Mühle am besten *im Griff* und laufen nicht Gefahr, die sensibleren Bereiche* der Mühle versehentlich zu beschädigen.

1. Stellen Sie die Mühle am gewünschten Aufstellort auf.

* Damit sind hier sowohl die Komponenten gemeint, die nicht versehentlich betätigt oder verstellt werden sollten (die START/STOPP-Taste **(28)**, der Auslauf **(13)** usw.), als auch die Gehäuseaussparung für die Auffangschale **(10)**, die bei zu großer oder ungünstiger Belastung abbrechen kann.

Die Mühle muss sicher auf den fünf gummierten Standfüßen **(9)** stehen und darf nicht wackeln.

2. Setzen Sie die Auffangschale **(10)** in die Gehäuseaussparung unter dem Auslauf **(13)** auf der Mühlen- vorderseite.

Die Auffangschale wird magnetisch in korrekter Position in der Gehäuseaussparung gehalten.

Grundlegende Handhabung

Bohnenbehälter verwenden

Positionen des Trichterschiebers

Der Trichterschieber **(3)** hat innerhalb seiner Führung im Bohnenbehälter **(1)** drei Positionen, zwischen denen er verschoben wird.

Position 1: Trichterschieber maximal herausgezogen (siehe **Abb. C**)

Der Bohnenbehälter ist nicht in der Bohnenbehälteraufnahme arretiert, wenn sich der Trichterschieber in dieser Position befindet.

Sie verwenden Position 1 beim Einsetzen bzw. Entnehmen des Bohnenbehälters.

Position 2: Trichterschieber bis zur Markierung hineingeschoben (siehe **Abb. D**)

Der Bohnenbehälter wird in dieser Position vom Trichterschieber in der Bohnenbehälteraufnahme arretiert und ist zum Mahlwerk hin verschlossen.

Sie verwenden Position 2 beim "Leermahlen" des Mahlwerks.

Position 3: Trichterschieber maximal hineingeschoben (siehe **Abb. E**)

Der Bohnenbehälter wird in dieser Position vom Trichterschieber in der Bohnenbehälteraufnahme arretiert und ist zum Mahlwerk hin offen.

Sie verwenden Position 3 bei der (regulären) Vermahlung.

Bohnenbehälter einsetzen

1. Ziehen Sie den Trichterschieber **(3)** bis zum Anschlag aus seiner Führung am Bohnenbehälter **(1)** (siehe **Abb. C**).

Der Bohnenbehälter kann nur eingesetzt werden, wenn sich der Trichterschieber in Position 1 (= maximal herausgezogen) befindet.

2. Setzen Sie den Bohnenbehälter auf die Bohnenbehälteraufnahme **(4)** (siehe **Abb. F**).

Der Bohnenbehälter muss beim Aufsetzen so ausgerichtet sein, dass die Nase am unteren Rand des Bohnenbehälters in die entsprechende Vertiefung in der Bohnenbehälteraufnahme gleitet.

3. Drücken Sie den Bohnenbehälter nach unten in die Bohnenbehälteraufnahme und schieben Sie den Trichterschieber bis zur Markierung hinein (siehe **Abb. D**).

Der Trichterschieber rastet merklich in Position 2 ein und arretiert den Bohnenbehälter in korrekter Position in der Bohnenbehälteraufnahme.



Wenn sich der Bohnenbehälter nicht einsetzen lässt oder der Trichterschieber den Bohnenbehälter nicht arretiert, war der Bohnenbehälter beim Einsetzen vermutlich nicht korrekt ausgerichtet oder der Trichterschieber befand sich beim Einsetzen des Bohnenbehälters nicht in Position 1 (=maximal herausgezogen).

» Wiederholen Sie in diesem Fall Schritt 1 und Schritt 2 noch einmal und versuchen Sie anschließend erneut, den Bohnenbehälter durch Hinunterdrücken und Hineinschieben des Trichterschiebers zu fixieren.

4. Wenn der Bohnenbehälter korrekt arretiert ist, schieben Sie den Trichterschieber weiter bis zum Anschlag hinein (siehe **Abb. E**).

Der Trichterschieber öffnet den Bohnenbehälter zum Mahlwerk hin (Position 3).

5. Setzen Sie anschließend den Deckel **(2)** auf den Bohnenbehälter.

Bohnenbehälter abnehmen

1. Ziehen Sie den Trichterschieber **(3)** bis zur Markierung aus seiner Führung im Bohnenbehälter **(1)** (siehe **Abb. D**).

Der Trichterschieber rastet merklich in Position 2 ein und verschließt den Bohnenbehälter zum Mahlwerk hin.

2. Vermahlen Sie die im Mahlwerk verbliebenen Bohnen, bis die Mühle im Leerlauf läuft ("Leermahlen").

3. Lösen Sie die Arretierung des Bohnenbehälters, indem Sie den Trichterschieber bis zum Anschlag aus seiner Führung am Bohnenbehälter ziehen (siehe **Abb. C**).

Der Bohnenbehälter kann nur aus seiner Arretierung gelöst werden, wenn sich der Trichterschieber in Position 1 (= maximal herausgezogen) befindet.

4. Nehmen Sie den Bohnenbehälter nach oben hin aus der Bohnenbehälteraufnahme **(4)**.



Im eingeschalteten Zustand und mit abgenommenen Bohnenbehälter zeigt das Display den Fehler E001 an und ein Mahlvorgang ist gesperrt.

Auffangbehältnis wählen (Siebträger vs. Behälter)

Der Lieferumfang beinhaltet zwei unterschiedliche Module für die jeweiligen Auffangbehältnisse*:

- Einen Siebträger (*Portafilter*) **(24)** verwenden Sie mit dem **Siebträger-Modul (18)** (siehe **Abb. H**) [siehe „Siebträger-Modul verwenden“].
- Einen Behälter **(25)** verwenden Sie mit dem **Behälter-Modul (21)** (siehe **Abb. I**) [siehe „Behälter-Modul verwenden“].

* Siebträger (*Portafilter*) bzw. Behälter

Siebträger-Modul verwenden

Siebträger-Modul einsetzen



Damit Ihr Siebträger (*Portafilter*) **(24)** optimal im Siebträger-Modul **(18)** sitzt, müssen Sie die Siebträgerauflage **(20)** auf die für Ihren Siebträger (*Portafilter*) passende Höhe einstellen [siehe „Siebträger-Modul einstellen“].

Diese Einstellung nehmen Sie vor, **bevor Sie das Siebträger-Modul einsetzen.**

1. Setzen Sie das Siebträger-Modul **(18)** in korrekter Ausrichtung am Modul-Bereich **(11)** unter dem Auslauf **(13)** an (siehe **Abb. J**).

Die beiden Stifte auf der Modulrückseite sind auf die entsprechenden Löcher im Modul-Bereich ausgerichtet und die Öffnung im Modul liegt vor dem Siebträgerschalter (*Portafilter Switch*) **(12)**.

2. Halten Sie den seitlichen Druckknopf **(7)** gedrückt und schieben Sie gleichzeitig das Modul in den Modul-Bereich.

Die beiden Stifte auf der Modulrückseite gleiten in die Löcher im Modul-Bereich.

Der Siebträgerschalter (*Portafilter Switch*) im Modul-Bereich gleitet leichtgängig durch die Öffnung im Modul.

3. Lassen Sie den Druckknopf los.

Die Stifte auf der Modulrückseite rasten im Modul-Bereich ein und arretieren das Modul in korrekter Position.

Siebträger-Modul abnehmen

1. Zum Abnehmen des Moduls **(18)** halten Sie den seitlichen Druckknopf **(7)** gedrückt.

So lösen Sie die Arretierung des Moduls.

2. Entnehmen Sie das Modul vorsichtig nach vorne hin aus dem Modul-Bereich **(11)**.

Achten Sie darauf, das Modul beim Herausziehen aus dem Modul-Bereich nicht zu verkanten: Der Siebträgerschalter (*Portafilter Switch*) **(12)** muss leichtgängig durch die Öffnung im Modul gleiten.

Behälter-Modul verwenden

Behälter-Modul einsetzen

1. Setzen Sie das Behälter-Modul **(21)** in korrekter Ausrichtung am Modul-Bereich **(11)** unter dem Auslauf **(13)** an (siehe **Abb. K**).

Die beiden Stifte auf der Modulrückseite sind auf die entsprechenden Löcher im Modul-Bereich ausgerichtet und die Öffnung der Schalterummantelung **(22)** liegt vor dem Siebträgerschalter (*Portafilter Switch*) **(12)**.

2. Halten Sie den seitlichen Druckknopf **(7)** gedrückt und schieben Sie gleichzeitig das Modul in den Modul-Bereich.

Die beiden Stifte auf der Modulrückseite gleiten in die Löcher im Modul-Bereich.

Der Siebträgerschalter (*Portafilter Switch*) im Modul-Bereich gleitet leichtgängig in die Schalterummantelung des Moduls.

3. Lassen Sie den Druckknopf los.

Die Stifte auf der Modulrückseite rasten im Modul-Bereich ein und arretieren das Modul in korrekter Position.

Behälter-Modul abnehmen

1. Zum Abnehmen des Moduls **(21)** halten Sie den seitlichen Druckknopf **(7)** gedrückt.
So lösen Sie die Arretierung des Moduls.
2. Entnehmen Sie das Modul vorsichtig nach vorne hin aus dem Modul-Bereich **(11)**.

Achten Sie darauf, das Modul beim Herausziehen aus dem Modul-Bereich nicht zu verkanten: Der Siebträgerschalter (*Portafilter Switch*) **(12)** muss leichtgängig aus der Schalterummantelung **(22)** im Modul gleiten.

Siebträger-Modul einstellen



Damit Ihr Siebträger (*Portafilter*) **(24)** optimal im Siebträger-Modul **(18)** sitzt, müssen Sie die Siebträgerauflage **(20)** auf die für Ihren Siebträger passende Höhe einstellen. Diese Einstellung nehmen Sie vor, bevor Sie das Siebträger-Modul einsetzen.

1. Lösen Sie mithilfe eines Schraubendrehers die Schraube **(23)** der Siebträgerauflage auf der Modulrückseite durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn (siehe **Abb. G**).

Die Siebträgerauflage **(20)** senkt sich bis zum Anschlag nach unten.

2. Setzen Sie den Siebträger (*Portafilter*) **(24)** in die Siebträgeraufnahme **(19)** des Moduls ein.
3. Schieben Sie die Siebträgerauflage soweit nach oben, dass der Siebträger (*Portafilter*) genau zwischen die Siebträgerauflage (unten) und die Siebträgeraufnahme (oben) passt.
4. Halten Sie die Siebträgerauflage in Position und fixieren Sie sie, indem Sie die Schraube der Siebträgerauflage mithilfe eines Schraubendrehers im Uhrzeigersinn festdrehen.

Espresso-/Kaffeebohnen einfüllen



Füllen Sie die Espresso- oder Kaffeebohnen immer in den auf der Mühle eingesetzten Bohnenbehälter **(1)** ein [siehe „**Bohrenbehälter einsetzen**“]. Füllen Sie nicht zuerst die Bohnen in den Bohnenbehälter und setzen Sie ihn erst anschließend ein.

1. Nehmen Sie den Deckel **(2)** vom Bohnenbehälter **(1)** ab.
2. Füllen Sie ganze geröstete Espresso- oder Kaffeebohnen von oben in den Bohnenbehälter ein.



Die **maximale Füllmenge** sollte ca. 1 cm unterhalb des Bohnenbehälterrandes liegen.

3. Setzen Sie den Deckel wieder auf den Bohnenbehälter.
4. Schieben Sie ggf. den Trichterschieber **(3)** in seiner Führung im Bohnenbehälter bis zum Anschlag hinein. Der Trichterschieber öffnet den Bohnenbehälter zum Mahlwerk hin (Position 3).

Espresso-/Kaffeebohnsensorte wechseln

1. Nehmen Sie den Bohnenbehälter **(1)** mit den enthaltenen Espresso-/Kaffeebohnen der *alten* Sorte von der Mühle ab [siehe „Bohnenbehälter abnehmen“].
2. Entnehmen Sie die restlichen Espressobohnen aus dem Bohnenbehälter.
3. Entfernen Sie ggf. überschüssige Bohnen von der Bohnenbehälteraufnahme **(4)**.
4. Setzen Sie den leeren Bohnenbehälter wieder auf die Bohnenbehälteraufnahme [siehe „Bohnenbehälter einsetzen“].
5. Füllen Sie die Espresso-/Kaffeebohnen der *neuen* Sorte in den Bohnenbehälter.
6. Vermahlen Sie 2–3 Shots, um Rückstände der alten Espresso-/Kaffeebohnen zu entfernen, die Mühle einzumahlen und um Dosierschwankungen zu vermeiden.

Bedienung

Bedienschritte im Überblick



In diesem Kapitel sind zunächst **die grundlegenden Bedienschritte zur Verwendung der Mühle** in Kürze abgebildet.

Die ausführlichen Beschreibungen zu den einzelnen Punkten finden Sie in den entsprechenden Unterkapiteln.

1. Schalten Sie die Mühle ein [siehe „Mühle einschalten“].
2. Wählen das Auffangbehältnis **(24)/(25)** und setzen Sie das dazu passende Modul **(18)/(21)** ein [siehe „Auffangbehältnis wählen (Siebträger vs. Behälter)“] / [siehe „Siebträger-Modul verwenden“] / [siehe „Behälter-Modul verwenden“].

Wichtig: Wenn Sie das Siebträger-Modul verwenden und noch Einstellungen ändern wollen, setzen Sie jetzt noch nicht den Siebträger (*Portafilter*) ein. Mit dem Einsetzen des Siebträgers (*Portafilter*) starten Sie die Vermahlung.

3. Wählen Sie das gewünschte Rezept oder den Modus Manuelle Vermahlung aus [siehe „Rezept / Manuelle Vermahlung wählen“].

Wenn das Rezept oder die Manuelle Vermahlung bereits wunschgemäß eingestellt ist, überspringen Sie diesen Schritt und machen Sie weiter mit Schritt 4.

4. Stellen Sie den Mahlgrad ein [siehe „Mahlgrad einstellen“].

Wenn der Mahlgrad bereits wunschgemäß eingestellt ist, überspringen Sie diesen Schritt und machen Sie weiter mit Schritt 5.

5. Setzen Sie das Auffangbehältnis ein und starten Sie die Vermahlung [siehe „Vermahlung starten“].
6. Nur für Modus Manuelle Vermahlung: Drücken Sie die START/STOP-Taste **(28)**, um die Vermahlung zu stoppen* [siehe „Vermahlung manuell stoppen oder unterbrechen“].

Bei Vermahlung nach Rezept stoppt die Vermahlung nach Ablauf der eingestellten Vermahlungszeit automatisch.

7. Entnehmen Sie das Auffangbehältnis mit dem Mahlgut.

Mühle einschalten

1. Vergewissern Sie sich, dass die Mühle ausgeschaltet ist.

Der Ein-/Ausschalter **(15)** auf der Mühlenrückseite muss auf Position **0** (=AUS) stehen.

2. Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose.

Verwenden Sie für den Netzanschluss der Mühle eine ordnungsgemäß installierte Schutzkontakt-Steckdose.

3. Schalten Sie die Mühle ein, indem Sie den Ein-/Ausschalter auf Position **I** (=EIN) stellen.

Die Mühle ist betriebsbereit, sobald auf dem Display **(27)** das zuletzt ausgewählte Rezept bzw. der Startbildschirm erscheint.

* Nach Ablauf der maximalen Vermahlungszeit von 90 Sekunden wird auch im Modus Manuelle Vermahlung die Vermahlung automatisch beendet.

Rezept / Manuelle Vermahlung wählen

- » Drehen Sie einfach den Bedienregler (*logdial*) **(26)** im oder entgegen dem Uhrzeigersinn bis im Display **(27)** die Nummer des gewünschten Rezepts oder das Symbol  für Manuelle Vermahlung angezeigt wird.

Die Zeitanzeige im Display zeigt die Vermahlungszeit für das gewählte Rezept.*

Vermahlung starten



Während der Vermahlung nach Rezept zeigt das Display **(27)** die verbleibende Restdauer der eingestellten Vermahlungszeit, d.h. die angezeigte Zeit nimmt ab.

Während der manuellen Vermahlung zeigt das Display die laufende Vermahlungszeit, d.h. die angezeigte Zeit nimmt zu.

Vermahlung mit Siebträger-Modul

- » Schieben Sie den Siebträger (*Portafilter*) **(24)** zwischen die Siebträgeraufnahme **(19)** und Siebträgerauf-
lage **(20)** bis zum Anschlag an den Siebträgerschalter (*Portafilter Switch*) **(12)** (siehe **Abb. H**).

Die Vermahlung startet automatisch, wenn der Siebträger (*Portafilter*) eingesetzt ist und so den Siebträgerschalter (*Portafilter Switch*) auslöst.

Vermahlung mit Behälter-Modul

1. Stellen Sie den Behälter **(25)** in den Modul-
Bereich **(11)** (siehe **Abb. I**).

* Im Modus Manuelle Vermahlung wird vor dem Starten der Vermahlung keine Vermahlungszeit angezeigt.

Die Behälteröffnung muss sich mittig unter dem Auslauf **(13)** befinden.

2. Drücken Sie einmal kurz die START/STOP-Taste **(28)**.
Die Vermahlung startet.

Vermahlung manuell stoppen oder unterbrechen

Sie können die laufende Vermahlung grundsätzlich jederzeit manuell stoppen, unabhängig davon, ob Sie sich im Modus Manuelle Vermahlung oder im Rezept-Modus* befinden.

Die im Display **(27)** angezeigte Zeit** stoppt und bleibt für die Dauer der Abbruchzeit*** stehen.

So lange die gestoppte Zeit im Display angezeigt wird, können Sie die unterbrochene Vermahlung fortsetzen.

- » Zum Fortsetzen der unterbrochenen Vermahlung gehen Sie einfach so vor, als würden Sie die Vermahlung regulär starten [siehe „Vermahlung starten“].

Vermahlung mit Siebträger-Modul manuell stoppen

- » Entnehmen Sie einfach den Siebträger (*Porta-filter*) **(24)** aus dem Siebträger-Modul **(18)**, um die Vermahlung zu stoppen.

Die Vermahlung stoppt automatisch, wenn der Siebträger (*Portafilter*) entnommen wird und so den Siebträgerschalter (*Portafilter Switch*) **(12)** freigibt.

* Im Rezept-Modus können Sie die Vermahlung nur vor Ablauf der eingestellten Vermahlungszeit manuell stoppen.

** Die angezeigte Zeit entspricht im Rezept-Modus der Restdauer der eingestellten Vermahlungszeit und im Modus Manuelle Vermahlung der bereits abgelaufenen Vermahlungszeit.

*** Die Abbruchzeit beträgt ca. 3 Sekunden.

oder

- » Drücken Sie einmal kurz die START/STOP-Taste **(28)**, um die Vermahlung zu stoppen.

Vermahlung mit Behälter-Modul manuell stoppen

- » Drücken Sie einmal kurz die START/STOP-Taste **(28)**, um die Vermahlung zu stoppen.

Nach der Verwendung

Mühle ausschalten

- » Schalten Sie die Mühle nach der Verwendung bzw. wenn Sie die Mühle nicht mehr beaufsichtigen aus und ziehen Sie den Netzstecker.

Sleep-Timer verwenden



Der Sleep-Timer bewirkt, dass die eingeschaltete Mühle nach Ablauf einer zuvor eingestellten Zeitspanne nach der letzten Verwendung automatisch in den Sleep-Modus* wechselt.

Während sich die Mühle im Sleep-Modus befindet, blinkt die rote LED im Display langsam.

Lassen Sie die eingeschaltete Mühle auch im Sleep-Modus nicht unbeaufsichtigt.

1. Stellen Sie ggf. die Zeit für den Sleep-Timer ein [siehe „Zeit für Sleep-Timer einstellen“].
2. Nach Ablauf der eingestellten Zeit ab der letzten Verwendung wechselt die eingeschaltete Mühle automatisch in den Sleep-Modus.

Die Anzeige im Display **(27)** erlischt vollständig.

* Im Sleep-Modus erlischt die Anzeige im Display, die Mühle reduziert ihren Energieverbrauch.

3. Drücken Sie ein beliebiges Bedienelement* um die Mühle aus dem Sleep-Modus aufzuwecken.

Das Display wechselt zum zuletzt ausgewählten Rezept/Modus**.

Mühle manuell in den Sleep-Modus versetzen



Sie können die Mühle auch manuell, ohne Verwendung des Sleep-Timers, in den Sleep-Modus versetzen.

1. Stellen Sie mit dem Bedienregler (*Jogdial*) **(26)** den Modus Manuelle Vermahlung ein.
2. Halten Sie Bedienregler (*Jogdial*) gedrückt (ca. 2–3 Sekunden).

Die eingeschaltete Mühle wechselt sofort in den Sleep-Modus.

Die Anzeige im Display **(27)** erlischt vollständig.

3. Drücken Sie ein beliebiges Bedienelement* um die Mühle aus dem Sleep-Modus aufzuwecken.

Das Display wechselt zum zuletzt ausgewählten Rezept/Modus**.

* Zu den Bedienelementen zählen die START/STOPP-Taste **(28)**, der Bedienregler (*Jogdial*) **(26)** und der Siebträgerschalter (*Portafilter Switch*) **(12)**.

** Das zuletzt ausgewählte Rezept bzw. der zuletzt ausgewählte Modus entspricht der Option, die der Benutzer zuletzt für mindestens 3 Sek. eingestellt hatte.

Einstellungen vornehmen

Mahlgrad einstellen



Mit dem seitlichen Stellrad **(5)** können Sie stufenlos den gewünschten Mahlgrad einstellen: Die feinste Einstellung auf der Mahlgradskala **(6)** ist "01", die maximale (gröbste) Einstellung ist "35".

Ungefähre Richtwerte für die Mahlgradeinstellung sind:

- Espresso 01-05
- Kaffee Crème 05-15
- Filterkaffee 15-25
- FrenchPress > 25

- » Drehen Sie das Stellrad **(5)** so, dass die Markierung am Stellrad auf den gewünschten Mahlgrad der Mahlgradskala **(6)** zeigt.

Drehen im Uhrzeigersinn:

Mahlgrad vergrößern (= gröberen Mahlgrad einstellen)

Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn:

Mahlgrad verringern (= feineren Mahlgrad einstellen).



Verringern Sie den Mahlgrad **nur, während die Mühle in Betrieb ist.**

Rezepte definieren

Gehen Sie vor, wie im Folgenden beschrieben, wenn Sie die Vermahlungszeit eines neuen Rezepts einstellen bzw. die eines bestehenden Rezepts ändern möchten:

1. Wählen Sie durch Drehen des Bedienreglers (*Jogdial*) **(26)** die Nummer des gewünschten Rezepts im Display **(27)** aus [siehe „Rezept / Manuelle Vermahlung wählen“].

2. Halten Sie den Bedienregler (*Jogdial*) gedrückt (ca. 2–3 Sekunden).

Die erste Ziffer der aktuell für das gewählte Rezept eingestellten Vermahlungszeit beginnt im Display zu blinken.

3. Drehen Sie den Bedienregler (*Jogdial*), um die blinkende Ziffer einzustellen und bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie 1× kurz auf den Bedienregler drücken.

Anschließend blinkt die nächste Ziffer der Vermahlungszeit. Nach Durchlauf aller Ziffern blinkt die Nummer des Rezepts.

4. Ändern Sie ggf. alle Ziffern und/oder die Nummer des Rezepts wie in Schritt 3 beschrieben, um die gewünschte (neue) Vermahlungszeit* einzustellen und/oder dem Rezept eine neue Nummer zuzuweisen.

5. Halten Sie den Bedienregler (*Jogdial*) erneut gedrückt (ca. 2–3 Sekunden), um die neu eingestellte Vermahlungszeit/Rezeptnummer zu bestätigen.

* Die maximal einstellbare Vermahlungszeit für Rezepte beträgt 90 Sekunden.

oder

Drücken Sie einmal kurz auf die START/STOP-Taste **(28)**, um die neue Einstellung wieder zu verwerfen.

Das Display wechselt zum zuletzt ausgewählten Rezept/Modus*.



Wenn Sie länger als 5 Sekunden keine Einstellungen vornehmen (Bedienregler (*jogdial*) drehen/drücken) wird der Vorgang abgebrochen.

Zeit für Sleep-Timer einstellen

1. Stellen Sie mit dem Bedienregler (*jogdial*) **(26)** den Modus Manuelle Vermahlung ein.
2. Halten Sie gleichzeitig den Bedienregler (*jogdial*) **(26)** und die START/STOP-Taste **(28)** gedrückt (ca. 2–3 Sekunden).

Sie gelangen in den Einstellmodus für den Sleep-Timer. Im Display **(27)** erscheinen im Sekundentakt vier Unterstriche.

Nach vier Sekunden wechselt die Anzeige und der Schriftzug **AUTO SLEE P in** wird angezeigt.

3. Lassen Sie die gedrückt gehaltenen Bedienelemente los und drehen Sie den Bedienregler (*jogdial*) im oder entgegen dem Uhrzeigersinn, um die gewünschte Zeit für den Sleep-Timer auszuwählen.

* Das zuletzt ausgewählte Rezept bzw. der zuletzt ausgewählte Modus entspricht der Option, die der Benutzer zuletzt für mindestens 3 Sek. eingestellt hatte.

Mögliche Auswahl für Zeiteinstellung des Sleep-Timers:

3 Min., 5 Min., 10 Min., 20 Min. und 30 Min.

4. Halten Sie den Bedienregler (*Jogdial*) erneut gedrückt (ca. 2–3 Sekunden), um die eingestellte Zeiteinstellung für den Sleep-Timer zu bestätigen.

Das Display wechselt zum zuletzt ausgewählten Rezept/Modus*.

Wartung und Service

- » Wenden Sie sich im Servicefall an den Kundendienst für Mahlkönig-Produkte. Besuchen Sie dafür die Mahlkönig Service-Plattform unter:

www.mahlkoenig.de



Der Kundendienst beantwortet Ihre Fragen zu Reparatur und Wartung der Mühle sowie zu Ersatzteilen.

Unser Team für Anwendungsberatung hilft Ihnen gerne bei Fragen zu unseren Produkten und deren Zubehör.

- » Geben Sie bei allen Rückfragen und Ersatzteilbestellungen bitte unbedingt die **Artikel-** und die **Seriennummer** laut Typenschild der Mühle an.

* Das zuletzt ausgewählte Rezept bzw. der zuletzt ausgewählte Modus entspricht der Option, die der Benutzer zuletzt für mindestens 3 Sek. eingestellt hatte.

Hilfreiche Informationen rund um die Handhabung der Mühle können Sie auch den Videos zur X54 auf dem **YouTube-Kanal** von **Mahlkönig** entnehmen.

- » Scannen Sie den folgenden QR-Code, um direkt zum YouTube-Kanal mit den Videos zur X54 zu gelangen:



WLAN - Signal aktivieren/deaktivieren



Bei aktiviertem WLAN können nützliche Software-Updates für die Mühle einfach durchgeführt werden. Außerdem können Sie online Nutzungsstatistiken, Fehlermeldungen sowie weitere Daten zu Ihrer Mühle abfragen. Detaillierte Informationen können Sie auch den Videos zur X54 auf dem YouTube-Kanal von Mahlkönig entnehmen [siehe „Wartung und Service“].

Bei aktiviertem WLAN-Signal leuchtet das Symbol  im Display (27).

1. Wählen Sie durch Drehen des Bedienreglers (*jogdial*) (26) die Option WLAN ON/OFF im Display (27) aus.
2. Halten Sie den Bedienregler (*jogdial*) gedrückt (ca. 2–3 Sekunden), um in den Einstellungsmodus für das WLAN-Signal zu gelangen.

3. Drehen Sie den Bedienregler (*Jogdial*) im oder entgegen dem Uhrzeigersinn, um die gewünschte Einstellungs-option für das WLAN - Signal auszuwählen.

Mögliche Einstellungsoptionen für das WLAN-Signal:

ON (=WLAN eingeschaltet), **OFF** (=WLAN ausgeschaltet), **rSEt**.

rSET setzt die WLAN-Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurück (WLAN-Symbol wird abgeblendet dargestellt).

4. Halten Sie den Bedienregler (*Jogdial*) gedrückt (ca. 2–3 Sekunden), um die gewählte Einstellungs-option für das WLAN - Signal zu bestätigen.

Optionales Zubehör

Mahlkönig arbeitet stetig daran, seine bestehenden Produkte weiterzuentwickeln und durch technische Innovationen neue Wege für Kaffeeliebhaber weltweit zu erschließen. Im Sinne von Anwenderzufriedenheit und Nachhaltigkeit ist es uns besonders wichtig, dass unsere bestehenden Produkte (soweit möglich) mit neuen Techniken und neuem Zubehör nachgerüstet werden können. So profitieren auch Sie von unseren (zukünftigen) Innovationen.

- » Besuchen Sie einfach unsere Homepage **www.mahlkoenig.de**.

Mit etwas Glück entdecken Sie dort **brandneues** optionales **Zubehör** für Ihre Mühle und können diese damit vielleicht sogar noch besser auf Ihren persönlichen Geschmack abstimmen – für **Ihren** ganz individuellen **Kaffee-Hochgenuss**.

Reinigung

WARNUNG!

Stromschlaggefahr!

Bei unsachgemäßem Umgang mit elektrischen Komponenten besteht die Gefahr eines Stromschlags.

- Schalten Sie die Mühle aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie mit dem Reinigen der Mühle beginnen.

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Durch unsachgemäße Reinigung kann die Mühle beschädigt werden.

- Reinigen Sie die Mühle nicht mithilfe von Druckluft (z. B. mit einer Druckluft-Ausblaspistole).
- Tauchen Sie weder die Mühle noch Netzkabel bzw. Netzstecker zur Reinigung in Wasser oder andere Flüssigkeiten.
- Reinigen Sie die Mühle niemals mit einem Wasserstrahl.

- Achten Sie darauf, dass auch anderweitig kein Wasser oder andere Flüssigkeiten in das Gehäuse gelangen.
- Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel sowie keine scharfen oder metallischen Reinigungsgegenstände wie Messer, Metallschwämme und dergleichen. Diese können die Oberfläche zerkratzen.
- Geben Sie die Auffangschale und den Deckel des Bohnenbehälters nicht in die Spülmaschine. Die Teile sind dafür nicht geeignet und die Farbe kann ausbleichen.
- Heben Sie die Mühle nicht am Bohnenbehälter, sondern nur am Gehäuse und immer mit beiden Händen an.

Mühlenstellfläche reinigen

1. Schalten Sie die Mühle aus (Ein-/Ausschalter **(15)** auf Position **0**) und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
2. Heben Sie die Mühle mit beiden Händen am Mühlenkorpus **(8)** an und stellen Sie sie auf eine saubere Fläche.
3. Reinigen Sie die Stellfläche und die Unterseite der Mühle mit einem feuchten Tuch und trocknen Sie die Flächen ab.

Die Flächen müssen trocken, öl- und fettfrei sein.

4. Stellen Sie die Mühle wieder auf die gereinigte Stellfläche.

Gehäuse reinigen



Reinigen Sie das Gehäuse in regelmäßigen* Abständen.

Der Hersteller empfiehlt für die Reinigung einen Pinsel mit Nylonborsten zu verwenden.

1. Schalten Sie die Mühle aus (Ein-/Ausschalter **(15)** auf Position **0**) und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
2. Entfernen Sie ggf. das eingesetzte Modul **(18)/(21)** von der Mühle [siehe „Siebträger-Modul abnehmen“] / [siehe „Behälter-Modul abnehmen“].
3. Reinigen Sie folgende Bauteile der Mühle mithilfe eines Pinsels:
 - den Auslauf **(13)**,
 - den Siebträgerschalter (*Portafilter Switch*) **(12)**,
 - die Löcher im Modul-Bereich **(11)**.
4. Nehmen Sie die Auffangschale **(10)** nach vorne hin von der Mühle ab.
5. Wischen Sie das Gehäuse und die Auffangschale mit einem feuchten Tuch ab.

* In welchen Abständen Sie das Gehäuse reinigen sollten, hängt u. a. von Ihrem Nutzungsverhalten ab. Reinigen Sie das Gehäuse bei häufiger Verwendung mindestens einmal wöchentlich.

Bohnenbehälter reinigen



Der Bohnenbehälter muss regelmäßig* von Kaffeeölrückständen gereinigt werden, da sich diese Rückstände negativ auf den Geschmack auswirken können.

1. Nehmen Sie den Bohnenbehälter **(1)** mit den ggf. noch enthaltenen Espresso-/Kaffeebohnen ab [siehe „Bohnenbehälter abnehmen“].
2. Füllen Sie die Espresso-/Kaffeebohnen vorübergehend in ein anderes Gefäß um.
3. Reinigen Sie den Bohnenbehälter von innen und außen sowie den Deckel **(2)** mit einem feuchten Tuch und trocknen Sie beides wieder.
4. Entfernen Sie ggf. überschüssige Bohnen von der Bohnenbehälteraufnahme **(4)**.
5. Setzen Sie den leeren Bohnenbehälter wieder in die Bohnenbehälteraufnahme ein [siehe „Bohnenbehälter einsetzen“].
6. Füllen Sie die Espresso-/Kaffeebohnen wieder in den Bohnenbehälter.

* In welchen Abständen Sie den Bohnenbehälter reinigen sollten, hängt u. a. von Ihrem Nutzungsverhalten ab. Reinigen Sie den Bohnenbehälter bei häufiger Verwendung am besten täglich.

Mahlwerk reinigen



Der Hersteller empfiehlt die Reinigung mit dem Mühlenreiniger GRINDZ™.

Weitere Informationen zu GRINDZ™ finden Sie unter www.mahlkoenig.de.

Reinigen Sie das Mahlwerk regelmäßig*, um Dosierschwankungen und vorzeitigem Verschleiß vorzubeugen.

1. Stellen Sie den Mahlgrad auf eine mittlere Einstellung [siehe „Mahlgrad einstellen“].
2. Nehmen Sie den Bohnenbehälter **(1)** mit den ggf. noch enthaltenen Espresso-/Kaffeebohnen ab [siehe „Bohnenbehälter abnehmen“].
3. Setzen Sie das Behälter-Modul **(21)** in den Modul-Bereich **(11)** ein [siehe „Behälter-Modul einsetzen“].
4. Füllen Sie den Mühlenreiniger von oben direkt in das Mahlwerk.
Beachten Sie dabei die Mengenangaben des Herstellers vom verwendeten Mühlenreiniger.
5. Entfernen Sie ggf. überschüssigen Mühlenreiniger von der Bohnenbehälteraufnahme **(4)**.
6. Setzen Sie den Bohnenbehälter wieder ein, aber halten Sie den Bohnenbehälter zum Mahlwerk hin noch verschlossen (Trichterschieber **(3)** in Position 2) [siehe „Bohnenbehälter einsetzen“].

* In welchen Abständen Sie das Mahlwerk reinigen sollten, hängt u. a. von Ihrem Nutzungsverhalten ab. Reinigen Sie das Mahlwerk bei häufiger Verwendung etwa einmal wöchentlich.

7. Stellen Sie eine Schüssel in den Modul-Bereich unter den Auslauf **(13)**, um den Mühlenreiniger aufzufangen.
8. Wechseln Sie ggf. in den Modus Manuelle Vermahlung und drücken Sie dann die START/STOP-Taste **(28)**, um die Vermahlung zu starten.
9. Lassen Sie die maximale Vermahlungszeit* ablaufen und wiederholen Sie den Vorgang ggf. mehrfach, bis der Mühlenreiniger komplett vermahlen ist.
10. Schieben Sie nun den Trichterschieber weiter bis zum Anschlag hinein.
Der Trichterschieber öffnet den Bohnenbehälter zum Mahlwerk hin (Position 3).
11. Vermahlen Sie zweimal etwa die gleiche Menge Espresso-/Kaffeebohnen wie zuvor Mühlenreiniger, um restliche Reinigungspartikel zu entfernen.
Stellen Sie während der Vermahlung den Mahlgrad wieder auf die gewünschte Einstellung.
12. Entsorgen Sie den gemahlene Mühlenreiniger und die gemahlene Espresso-/Kaffeebohnen im Gewerbe-/Restmüll.

* Die maximale Vermahlungszeit beträgt 90 Sekunden.

Fehlerbehebung

Fehler	Ursache / Abhilfe
Die Mühle mahlt nicht, das Display ist nicht beleuchtet.	Der Netzstecker ist nicht in eine Steckdose eingesteckt.
	» Stecken Sie den Netzstecker in eine ordnungsgemäß installierte Steckdose.
	Der Überstromschutzschalter wurde ausgelöst.
	» Überprüfen Sie, ob der Auslöseknopf (16) des Schutzschalters herausgesprungen ist.
	Drücken Sie ihn ggf. wieder hinein.
	» Bei wiederholtem Herausspringen des Schalters wenden Sie sich an den Kundendienst für Mahlkönig-Produkte [siehe „Wartung und Service“] .
	Die elektrische Vorsicherung wurde ausgelöst.
Die Mühle mahlt nicht, im Display wird die Fehlermeldung E001 angezeigt.	Der Bohnenbehälter ist nicht eingesetzt.
	» Setzen Sie den Bohnenbehälter ein [siehe „Bohrenbehälter einsetzen“] .

Fehler	Ursache / Abhilfe
Die Mühle brummt, mahlt aber nicht.	Das Mahlwerk ist verstopft. / Der Mahlgrad ist zu fein. 1. Stellen Sie den Mahlgrad auf die maximale Einstellung [siehe „Mahlgrad einstellen“]. 2. Starten Sie die Vermahlung [siehe „Vermahlung starten“]. Die Mühle mahlt sich frei. 3. Stellen Sie anschließend während des Betriebs den gewünschten Mahlgrad ein.
	Wegen Überdosierung im Siebträger (<i>Porta-filter</i>) hat sich gemahlener Kaffee in der Mühle gestaut. 1. Reinigen Sie den Auslauf [siehe „Gehäuse reinigen“]. 2. Stellen Sie den Mahlgrad auf die maximale Einstellung [siehe „Mahlgrad einstellen“]. 3. Starten Sie die Vermahlung [siehe „Vermahlung starten“]. Die Mühle mahlt sich frei. 4. Stellen Sie anschließend während des Betriebs den gewünschten Mahlgrad ein.
	Ein Fremdkörper befindet sich im Mahlwerk. » Wenden Sie sich an den Kundendienst für Mahlkönig-Produkte [siehe „Wartung und Service“].

Fehler	Ursache / Abhilfe
Die Mühle mahlt nicht fein genug.	Die Mahlscheiben sind abgenutzt oder müssen neu justiert werden. » Wenden Sie sich an den Kundendienst für Mahlkönig-Produkte [siehe „Wartung und Service“].
Die Mühle mahlt nicht durchgehend, die Mühle unterbricht die Vermahlung sporadisch.	Der Siebträgerschalter (<i>Portafilter Switch</i>) ist defekt. » Wenden Sie sich an den Kundendienst für Mahlkönig-Produkte [siehe „Wartung und Service“].
Die Dosiergenauigkeit der Mühle nimmt ab.	Der Auslauf ist verstopft. Im Inneren der Mühle hat sich zu viel Mahlgut fest abgelagert. 1. Reinigen Sie den Auslauf [siehe „Gehäuse reinigen“]. 2. Stellen Sie den Mahlgrad auf die maximale Einstellung [siehe „Mahlgrad einstellen“]. 3. Starten Sie die Vermahlung [siehe „Vermahlung starten“]. Die Mühle mahlt sich frei. 4. Stellen Sie anschließend während des Betriebs den gewünschten Mahlgrad ein. Der Mühlenauslauf ist beschädigt. » Wenden Sie sich an den Kundendienst für Mahlkönig-Produkte [siehe „Wartung und Service“].

Fehler	Ursache / Abhilfe
Der Bohnenbehälter lässt sich nicht aufsetzen.	Es liegen Bohnen in der Bohnenbehälteraufnahme. » Entfernen Sie die Bohnen aus der Bohnenbehälteraufnahme (4).
Im Display wird das Symbol  (in rot) angezeigt.	» Wählen Sie mit dem Bedienregler (<i>jogdial</i>) das Symbol  aus. » Drücken Sie 1× kurz auf den Bedienregler (<i>jogdial</i>), um die Wahl zu bestätigen und in das Fehlermenü zu gelangen. Im Fehlermenü wird die aktuelle Fehlermeldung angezeigt. Die Fehlermeldungen, die im Fehlermenü angezeigt werden können, sind im Folgenden aufgelistet.
Im Fehlermenü wird die Fehlermeldung E002 angezeigt.	Keine WLAN-Verbindung zu einer externen Station möglich. 1. Schalten Sie die Mühle aus und anschließend wieder ein [siehe „Mühle ausschalten“] / [siehe „Mühle einschalten“]. 2. Setzen Sie die WLAN-Einstellung zurück, indem Sie die Option rSEt wählen [siehe „WLAN-Signal aktivieren/deaktivieren“]. 3. Wenden Sie sich an den Kundendienst für Mahlkönig-Produkte [siehe „Wartung und Service“].

Fehler**Ursache / Abhilfe**

Im Fehlermenü wird die Fehlermeldung **E003** angezeigt.

Die Mühle schaltet automatisch in den manuellen Mahlgradmodus. Dieser Modus kann durch keine Aktion verlassen werden, solange dieser Fehlercode aktiv ist.

- » Wenden Sie sich an den Kundendienst für Mahlkönig-Produkte [siehe „Wartung und Service“].

Im Fehlermenü wird die Fehlermeldung **E004** angezeigt.

Eine LED im Display ist ausgefallen.

1. Schalten Sie die Mühle aus und anschließend wieder ein [siehe „Mühle ausschalten“] / [siehe „Mühle einschalten“].
2. Wenn die Fehlermeldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an den Kundendienst für Mahlkönig-Produkte [siehe „Wartung und Service“].

Im Fehlermenü wird die Fehlermeldung **E008** angezeigt.

Die Produktidentifikation in den Log-files ist nicht möglich.

1. Schalten Sie die Mühle aus und anschließend wieder ein [siehe „Mühle ausschalten“] / [siehe „Mühle einschalten“].
2. Wenden Sie sich an den Kundendienst für Mahlkönig-Produkte [siehe „Wartung und Service“].

Fehler**Ursache / Abhilfe**

Im Fehlermenü wird die Fehlermeldung **E010** angezeigt.

Die Mahlscheiben sind abgenutzt und die Qualität des Mahlguts lässt nach.

Die Mahlscheiben müssen getauscht werden.

- » Wenden Sie sich an den Kundendienst für Mahlkönig-Produkte [siehe „Wartung und Service“].

Technische Daten

Modell:	X54		
Spannung / Frequenz:	220–240 V; 50/60 Hz	110–120 V; 60 Hz	100 V; 50/60 Hz
Leerlaufdrehzahl:	1 000 rpm	1 050 rpm	1 050 rpm
Schutzart:	IPX1		
Schutzklasse:	I 		
Schallemissionswert (während der Vermahlung):	65 dB(A)		
Mahlleistung (fein–grob):	1–2,8 g/s*		
Max. zulässiger Betriebszyklus:	10 Sek. an / 50 Sek. aus		
Empfohlene Pause:	50 Sek.		

* Die Mahlleistung und die maximale Tagesleistung sind abhängig von der gewählten Espresso-/Kaffeebohnsensorte, dem gewählten Mahlgrad und der Netzfrequenz.

Max. Tagesleistung:	1,7 kg*
Abmessungen (B × T × H):	19 × 28 × 42,5 cm
Gewicht (netto):	5,1 kg
Max. Einfüllmenge Bohnenbehälter:	500 g



Dieses Produkt nutzt in einigen Bereichen GPL-/LGPL-Open-Source-Software.

Informationen zu GPL-/LGPL-Lizenzen finden Sie auf www.mahlkoenig.de.

EU-Konformitätserklärung

Hiermit erklärt die Hemro International AG, dass die (Haushalts-)Kaffeemühle X54 den grundlegenden Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen aller relevanten europäischen Richtlinien entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.mahlkoenig.de.

* Die Mahlleistung und die maximale Tagesleistung sind abhängig von der gewählten Espresso-/Kaffeebohnsorte, dem gewählten Mahlgrad und der Netzfrequenz.

Entsorgung

Verpackung entsorgen



Entsorgen Sie die Verpackung sortenrein. Geben Sie Pappe und Karton zum Altpapier, Folien in die Wertstoffsammlung.

Mühle entsorgen



Altgeräte dürfen nicht in den Gewerbe-/Hausmüll geworfen werden!

Wenn Sie Ihre Mühle nicht mehr benutzen können, sind Sie als Verbraucher **gesetzlich verpflichtet, Altgeräte getrennt vom Gewerbe-/Hausmüll**, z. B. bei einer Sammelstelle Ihrer Gemeinde/ Ihres Stadtteils, abzugeben. Damit wird gewährleistet, dass Altgeräte fachgerecht verwertet und negative Auswirkungen auf die Umwelt vermieden werden. Deswegen sind Elektrogeräte mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet.



HEMRO

Global Coffee Grinding Solutions

Hemro International AG

Länggenstrasse 34 | 8184 Bachenbülach, Switzerland

T: +41 44 864 18 00 | **F:** +41 44 864 18 01

info@hemrogroup.com | www.hemrogroup.com